



**Vorschläge von Pro Bahn zum Jahresfahrplan 2005 (ab 12.12.2004)
zu den Fahrplankonferenzen der VMV im März 2004**

Rostock, den 05.03.2004

dunkelrot - Vorschläge zu überprüfender und ggf. einzusparender Zugleistungen
dunkelblau - Vorschläge zusätzlicher Zugleistungen
dunkelgrün - Vorschläge zeitlich leicht anzupassender Zugleistungen

KBS 100 Hamburg - Rostock

zu prüfen und ggf. zu streichen wäre
RE 33001 Mo-Fr 4:47 Büchen - Schwerin
Begründung:
Nachfrage könnte sehr gering sein.

Folgende Zusatzangebote halten wir für sinnvoll:

RE 33018 21:06 Rostock - Schwerin an So-Do weiterfahren lassen bis Hamburg
RE 33001 Mo-Fr 4:47 Büchen - Rostock ab Hamburg fahren lassen.
Begründung:
Bei diesem Zugpaar wird ohnehin eine Leerfahrt Schwerin - Büchen über 76 km gefahren.
Hier erscheint es sinnvoll, die Leerfahrt zu nutzen und daraus umsteigefreie Verbindungen
von/nach Hamburg zu schaffen.

Mo-Fr 4:58 Bützow - Güstrow mit bahnsteiggleichem Anschluss an die S-Bahn 5:11 Güstrow
- Warnemünde
Mo-Fr 4:45 Güstrow - Bützow mit Anschluss an den IC 2477 5:06 Bützow - Hamburg
Begründung:
Herstellung einer frühen Verbindung von Bützow nach Rostock für den Berufsverkehr. Bützow
zählt zum Einzugsgebiet Rostock. Der erste Zug aus Bützow kommt zur Zeit erst 6:54 in
Rostock an. Mit der Umstiegsverbindung wäre die erste Ankunft 5:43.
Der Gegenzug Güstrow - Bützow stärkt den eigenwirtschaftlichen IC nach Hamburg

Weiterführung der RE-Züge (Szczecin -) Bad Kleinen - Schwerin - Hagenow Land bis
Büchen (47 km) und dort weiterfahrt als RB der KBS 102 bis Aumühle.



Streichung weiterer Halte der RE Hamburg - Rostock zwischen Büchen und Bad Kleinen: Schwanheide, Boizenburg, Brahlstorf, Pritzier, Schwerin - Süd, Lübstorf

Begründung:

Alle kleineren vom RE Hamburg - Rostock nicht bedienten Halte zwischen Schwerin und Hagenow werden wieder an Hamburg angebunden.

Ein Halt des großen Zuges RE Hamburg - Rostock an den vielen kleinen Halten ist nicht ökonomisch. Stattdessen lieber ein Halt mit einem kleinen, spurtstarken Fahrzeug.

Der RE Hamburg - Rostock wird beschleunigt. Es entsteht mit dem IC ein besserer Stundentakt zwischen Hamburg und Stralsund. Ein Umstieg in Büchen Richtung Lüneburg - Hannover kann hergestellt werden. Die Reisezeiten nach Süden können so erheblich gekürzt werden.

Von den Fahrzeiten passt mittelfristig nach Fertigstellung Schwerin Hbf am besten:

Wismar (10:25) - Bad Kleinen (10:42 - 10:48, Umstieg nach IC Stralsund - Hamburg) - Schwerin (11:02) - Büchen (12:00) - Aumühle (12:21) weiter mit S-Bahn 12:26 mit Hamburg Hbf an 12:58. Dabei entsteht sogar ein Stundentakt Stralsund - Büchen - Lüneburg und der IC Hamburg - Stralsund erhält so einen weiteren Zubringer.

Folgende Feinabstimmungen halten wir für sinnvoll:

RE 33019 21:40 Schwerin - Rostock sollte an Sa, So den RE 38196 Cottbus - Schwerin (an: 2144) abwarten. Dies wirkt sich auf die Ankunft in Rostock nicht aus, da der RE 33019 Mo-Fr in Bad Kleinen auf den Zug aus Cottbus wartet.

KBS 102 (Hamburg -) Aumühle - Büchen

Früherlegung von RB 11903 Aumühle - Büchen (an 4:46) um wenige Minuten, um den Anschluss an RE 33001 4:47 Büchen - Rostock sicherzustellen.

KBS 150 Lübeck - Bad Kleinen

Zusätzliche Halte der RE in Lüdersdorf und Herrsburg

Begründung:

Beide Orte haben sich zu Vororten Lübecks entwickelt. Eine stündliche Anbindung ist angemessen.

Anschlusssicherung der RB Lübeck - Bad Kleinen an RE Bad Kleinen - Szczecin.

Begründung:

Der Anschluss wird zur Zeit um 2 Minuten verpasst.

Umorganisation der Linien Hagenow - Szczecin und RB Lübeck - Bad Kleinen in:

1. Lübeck - Bad Kleinen - Bützow - Szczecin und zurück (alle 4h)
2. Hagenow - Bad Kleinen - Lübeck und zurück (alle 4h)
3. Hagenow - Bad Kleinen - Bützow - Szczecin und zurück (alle 4h)

PRO BAHN e.V.

Mecklenburg-Vorpommern Gemeinnütziger Fahrgastverband



Hauke Juranek, Altschmiedestr. 3, 18055 Rostock,
privat 0381/4922523, mobil 0179/8488150

h.juranek@m-v.pro-bahn.de
<http://www.pro-bahn.de/m-v/>

Begründung:

Die meisten Fahrgäste auf der Achse Schwerin - Szczecin steigen in Bützow von oder in den schnelleren IC um. Das Angebot der umsteigefreien Verbindung liegt folglich parallel zum IC. Eine Verbindung Lübeck - Szczecin erspart die Umstiege in Bad Kleinen und Bützow. Wer kostengünstige Ländertickets nutzen möchte, behält weiterhin durchgehende Verbindungen. Zusätzlich ergeben sich attraktive Fahrmöglichkeiten mit Ländertickets über Lübeck nach Hamburg. Viele Bürger mit geringem Einkommen können darüber für die Bahn gewonnen werden. Wir erwarten daher einen erheblichen Anstieg der Fahrgastzahlen mit der vorgeschlagenen veränderten Linienführung.

KBS 152 Rehna - Schwerin - Parchim

KBS 157 Bad Doberan - Kühlungsborn West

KBS 158 Wismar - Rostock - Tessin

überprüfen und ggf. streichen falls keine Diskozug-funtion besteht:

RE 33152 Sa, So 4:52 Rostock - Wismar

RE 33153 Sa, So 4:26 Wismar - Rostock

Sollte dieses Zugpaar beibehalten werden, müsste es Sa und So unbedingt an die üblichen Taktzeiten angepasst werden, um geeignete Umstiegszeiten in Rostock Hbf zu gewährleisten. Sie müssten also etwas später fahren. Zum Beispiel kann mit der ersten S-Bahn 4:38 Warnemünde - Rostock (an 4:59) der Zug nach Wismar nicht erreicht werden.

anpassen:

RE 33153 4:26 Wismar - Rostock 14 Minuten später (im Takt, keine Durchfahrt bis Tessin)

RE 33150 3:55 und RE 33152 4:52 Rostock - Wismar im Takt zur Minute 04

Verdichtung des 30' Taktes Mo-Fr:

4:35 Rostock - Bad Doberan

5:01 Bad Doberan - Rostock

17:33 Rostock - Bad Doberan

18:01 Bad Doberan - Rostock

18:33 Rostock - Bad Doberan

19:01 Bad Doberan - Rostock

KBS 163 Rostock - Laage - Güstrow

Sobald in Güstrow ein Bahnsteig mehr zur Verfügung steht, sollte der 2 Stundentakt am Wochenende um eine Stunde verschoben werden. So erhalten die Bewohner entlang der Strecke über Güstrow vernünftige Verbindungen Richtung Berlin. Zur Zeit beträgt die Umstiegszeit in Güstrow eine Stunde, über Rostock ist sie noch länger.

PRO BAHN e.V.

Mecklenburg-Vorpommern Gemeinnütziger Fahrgastverband



Hauke Juranek, Altschmiedestr. 3, 18055 Rostock,
privat 0381/4922523, mobil 0179/8488150

h.juranek@m-v.pro-bahn.de
<http://www.pro-bahn.de/m-v/>

KBS 165 Rostock - Rövershagen - Stralsund

Veränderungen erst sinnvoll nach Einführung der Linie Rostock - Graal-Müritz

KBS 172 Hagenow - Hagenow Land - Ludwigslust - Waren - Neustrelitz

Dringend notwendig ist eine Beschleunigung zwischen Malchow und Waren. Damit kann im 2 Stundentakt die Verbindung Malchow - Waren - Güstrow - Rostock hergestellt werden. In der Gegenrichtung besteht die Verbindung bereits mit bahnsteiggleichem Umstieg von ausreichenden 2 Minuten.

KBS 173 Neustrelitz - Mirow

KBS 175 Bützow - Szczecin / Ueckermünde

zu streichen ist:

RE 33082 Sa,So 6:05 Güstrow - Schwerin,
OME 81002 Sa,So 5:11 Güstrow - Bützow

stattdessen

RE 5990 Fr, Sa 22:05 Güstrow - Schwerin

OME Sa,So 6:05 Güstrow - Bützow mit Anschluss an IC 2279 6:21 Bützow - Hamburg

Begründung:

RE 5990 endet Fr und Sa in Güstrow und hat dort weder Anschluss nach Rostock noch nach Schwerin, dabei ist dieser Zug für Fahrgäste von Szczecin (ab 18:49) von Bedeutung. Mit der Weiterfahrt bis Schwerin wird in Bützow der Anschluss nach Rostock hergestellt. Im Abschnitt Bützow - Schwerin fährt ausserdem kein IC mehr im Takt. Diese Lücke würde durch die Weiterfahrt geschlossen.

Bei dem RE 33082 wird der Bedarf an Sa und So im Abschnitt Bützow - Schwerin angezweifelt. Hier verkehrt der IC 2279 und der RE 33127 (Wismar - Berlin) bereits zeitgleich dazu.

Bei OME 81002 könnte Sa und So ebenfalls kein Bedarf bestehen. Der Zug kann bei Nachfrage aber bestehen bleiben.

Alle Fahrzeugumläufe bleiben erhalten. Betrieblich ist dies also umsetzbar.

zusätzlich:

Mo-Fr 4:58 Bützow - Güstrow mit Anschluss an die S-Bahn 5:11 Güstrow - Warnemünde

Mo-Fr 4:45 Güstrow - Bützow mit Anschluss an den IC 2477 5:06 Bützow - Hamburg

Begründung:

PRO BAHN e.V.

Mecklenburg-Vorpommern Gemeinnütziger Fahrgastverband



Hauke Juranek, Altschmiedestr. 3, 18055 Rostock,
privat 0381/4922523, mobil 0179/8488150

h.juranek@m-v.pro-bahn.de
<http://www.pro-bahn.de/m-v/>

Herstellung einer frühen Verbindung von Bützow nach Rostock für den Berufsverkehr. Bützow zählt zum Einzugsgebiet Rostock. Der erste Zug aus Bützow kommt zur Zeit erst 6:54 in Rostock an. Mit der Umstiegsverbindung wäre die erste Ankunft 5:43. Der Gegenzug stärkt den eigenwirtschaftlichen IC nach Hamburg.

zu streichen ist

Mo - Fr Leerfahrt ca. 4:00 Pasewalk - Szczecin

und zu überprüfen und ggf. zu streichen ist:

RE 5901 Sa, So 6:04 Pasewalk - Szczecin

RE 5994 Fr 22:57 Szczecin - Pasewalk

Begründung:

Der Zug kann auch über Nacht in Szczecin stehen bleiben, anstatt zum Abstellen nach Pasewalk zurückzufahren. Der Zug um 22:57 Szczecin - Pasewalk kann Fr und Sa durchaus Sinn machen, wenn Pasewalker Abendveranstaltungen in Szczecin besuchen. Sa und So könnte 6:04 Pasewalk - Szczecin für Einkäufer aus Pasewalk in Szczecin interessant sein.

Die Leerfahrt kann für einen täglichen RE 5993 sinnvoller verwendet werden:

RE 5993 täglich Hagenow - Szczecin (an 22:49), zusätzlich wäre nur Pasewalk - Szczecin von Sa-Do.

Begründung:

Mit diesem Zug gibt es wichtige Spätverbindungen nach Szczecin aus den Orten Rostock (19:15), Schwerin (18:36 / mit IC 18:51), Hamburg (17:41) und Lübeck (18:03).

In Szczecin werden alle täglichen Nachtzüge in nahezu sämtliche Landesteile Polens mit zuverlässigen Übergangszeiten erreicht:

D 81202 23:20 Szczecin - Warszawa (6:16) - Terespol (9:35)

HOT 81700 23:30 Szczecin - Warszawa (6:35) (Hotelzug)

D 83204 23:40 Szczecin - Katowice (7:47)- Krakow (9:20) (Saisonzug, teilweise bis Zakopane)

Herstellung des (Takt-) Anschlusses OME 81164 6:02 Neustrelitz - Neubrandenburg (an 6:28) und RE 38307 5:09 Stralsund - Neubrandenburg (an 6:28) an OME 81003 6:16 Neubrandenburg - Pasewalk.

Also wie folgt:

OME 81003 6:31 (im Takt) Neubrandenburg - Pasewalk (an 7.11) und

OME 81006 6:40 Pasewalk - Neubrandenburg (etwas früher damit OME 81003 für den Schülerverkehr rechtzeitig in Pasewalk ist und die Kreuzungszeit nicht in Strasburg abwarten muss)

Bei Bedarf kann OME 81164 sogar ein paar Minuten früher ab Neustrelitz fahren und die Anschlüsse aus Rostock und Berlin können trotzdem mitgenommen werden. So könnte OME 81003 ggf. sogar etwas vor 6:31 aus Neubrandenburg fahren.

Herstellung des (Takt-) Anschlusses aller OME - Züge von Bützow nach Güstrow an die RE Güstrow - Berlin und OME Güstrow - Laage.

Begründung:



Die Anschlüsse sind wichtig für Verbindungen Schwerin - Bützow - Güstrow - Waren - Neustrelitz und Schwerin - Güstrow - Laage. Dazu muss in Güstrow Bahnsteig Nr. 5 wieder an das Gleisnetz angeschlossen werden oder zwei Züge müssen an Gleis 1 gleichzeitig halten dürfen (Gleis 1a und 1b). Falls dieses nicht realisiert werden kann, haben wir zu diesem Problem einen gesonderten Vorschlag.

Umorganisation der Linien Hagenow - Szczecin und RB Lübeck - Bad Kleinen in:

1. Lübeck - Bad Kleinen - Bützow - Szczecin und zurück (alle 4h)
2. Hagenow - Bad Kleinen - Lübeck und zurück (alle 4h)
3. Hagenow - Bad Kleinen - Bützow - Szczecin und zurück (alle 4h)

Begründung: siehe KBS 150

KBS 181 Warnemünde - Rostock - Güstrow / Rostock Seehafen

zusätzlich:

23:32 Rostock - Warnemünde

23:38 Warnemünde - Rostock

Begründung:

Zugpaar fehlt als Anschluss zum RE aus Berlin mit Ankunft in Rostock 23:24.

Zugpaar fehlt im 30 Minutentakt, der im Abendverkehr im gesamten Stadtgebiet zwischen 20:30 und 24:00 auf allen Bus- und Straßenbahnlinien gültig ist.

Zugpaar fehlt vor allem im Sommer, wenn Badegäste von Warnemünde zurück in die Stadt fahren wollen.

zusätzlich:

15 Minutentakt an Samstagen und Sonntagen bis 22:08 zur Sommersaison

10 Minutentakt an Samstag und Sonntag Nachmittag zur Sommersaison

Sonderverkehr zu Silvester und zur HanseSail für die Fahrplanperiode gleich mitbestellen. So erscheinen die Fahrten im Kursbuch und eine bessere Abstimmung über die Fahrplankonferenzen kann erfolgen. Zu dem Fahrtenangebot gibt es von uns hierzu einen gesonderten Vorschlag.

Fahrtmöglichkeit von Rostock um 21:06 und 23:06 über Bützow nach Güstrow (an 21:56 und 23:55) in der Fahrplantabelle mit eintragen. Gleiches für 22:05 Güstrow - Bützow - Rostock.

Trennung der Tabelle in Warnemünde - Rostock (Gesamtverkehr), Warnemünde - Rostock - Güstrow (Auszug mit RE - Verbindungen) und Rostock - Seehafen (mit Anschlussverbindungen nach Warnemünde). Dabei sollte die Tabelle Warnemünde - Rostock in die vier Rubriken "Montag - Freitag außer Feiertag", "Samstag, Sonn- und Feiertag", "Sonderverkehr Silvester" und "Sonderverkehr HanseSail" aufgeteilt werden und wie im Berliner S-Bahnfahrplan üblich, nur wenige Fahrten dargestellt werden mit dem Zusatz alle 10 Minuten oder alle 15 Minuten. Das spart erheblich Papier und dient der Übersichtlichkeit.



Der Dieseltriebwagen der Linie zum Seehafen sollte endlich zum Fährterminal fahren.

Begründung:

Ohne die Weiterfahrt zum Fährterminal ist das Umsteigen am Hauptbahnhof auf der S-Bahnlinie nicht gerechtfertigt. Genau dieses war die damalige Begründung, die Linie zu brechen.

Die bisherigen ablehnenden Begründungen, die Sicherheitstechnik umzurüsten sei zu teuer, bevor klar ist, wo das zukünftige Fährterminalgebäude errichtet werden soll, ist nicht stichhaltig. Bereits heute ist klar, welcher Schienenstrang bis zur Ost - West - Straße genutzt werden muss. Es geht im Wesentlichen nur um die Umrüstung der Technik auf den Gleisen der Güterbahn. Die Querung der Ost - West - Straße ist von der Sicherungstechnik nicht das Problem.

Sollte sich die Weiterführung bis zum Fährterminal nicht durchsetzen lassen, so schlagen wir die Streichung der kompletten Linie Rostock Hbf - Seehafen Nord vor.

Begründung:

Mit den neuen Buslinie 45 und 49 durch den Warnowtunnel gibt es bereits komfortable und schnelle Verbindungen über den Haltepunkt Lütten Klein nach Warnemünde und zum Hauptbahnhof. Eine Ausweitung des Angebotes auf dem Abschnitt Rostock Warnemünde passend zur Nachfrage ist sinnvoller. D.h. Verdichtung des S-Bahntaktes zur Sommersaison und Verlängerung der RE - Züge aus Berlin bis Warnemünde.

KBS 193 Barth - Stralsund - Züssow - Ahlbeck Grenze

Anpassung wegen verlegtem RE 33376/33377 Zugpaar.

KBS 194 Zinnowitz - Peenemünde

KBS 195 Stralsund - Bergen - Sassnitz / Ostseebad Binz

KBS 198 Bergen auf Rügen - Putbus - Lauterbach Mole

Bessere Anpassung der Rügenschon Kleinbahn in Putbus: In der Fahrtrichtung Putbus - Göhren mindestens 20 Minuten früher.

Einige Fahrten Bergen - Putbus im Studententakt auch außerhalb der Saison. Ansonsten gibt es zu dieser Jahreszeit keine einzige akzeptable Fahrmöglichkeit von Bergen Richtung Göhren.

KBS 202 Wismar - Schwerin - Ludwigslust - Wittenberge - Berlin - Cottbus

Anschluss von RE 38196 Cottbus - Berlin - Schwerin (21:44) an RE 33019 aus Hamburg nach Rostock herstellen. Dazu muss RE 33019 nicht unsinnigerweise 7 Minuten in Bad Kleinen auf den Zug aus Berlin warten, der zu dieser Zeit gar nicht bis Bad Kleinen fährt,

PRO BAHN e.V.

Mecklenburg-Vorpommern Gemeinnütziger Fahrgastverband



Hauke Juranek, Altschmiedestr. 3, 18055 Rostock,
privat 0381/4922523, mobil 0179/8488150

h.juranek@m-v.pro-bahn.de
<http://www.pro-bahn.de/m-v/>

sondern RE 33019 muss in Schwerin warten. Betroffen sind die Verkehrstage Samstag und Sonntag.

[RE 38146 an Sonntagen bis Schwerin \(an 23:44\) verlängern.](#)

[RE 33147 an Sonntagen bis Wittenberge verlängern.](#)

Begründung:

Diese Verbindung ist für Wochenendpendler wichtig. In Schwerin gibt es Anschluss an den RE 33021 nach Rostock. In Ludwigslust gibt es Anschluss an einen IC nach Berlin. Ab Wittenberge kann der Zug regulär als RE weiter bis Berlin fahren.

KBS 203 Stralsund - Pasewalk - Berlin

[RE 33376 15:44 Stralsund - Pasewalk 68 Minuten später mit Anschluss von IC Hamburg - Stralsund \(an 16:48\)](#)

[RE 33377 6:42 Pasewalk - Stralsund 65 Minuten früher mit Anschluss an IC 7:09 Stralsund - Hamburg.](#)

Begründung:

Beide Züge fahren nahezu zeitgleich zu einem 2h-Takt-RE Stralsund Berlin bzw. Berlin - Stralsund. Stattdessen könnte mit diesem Zugpaar eine gute und schnelle Verbindung Greifswald - Rostock und Rostock - Greifswald im Berufsverkehr hergestellt werden. Es könnte sich dabei herausstellen, dass die beiden genannten IC Stralsund - Rostock teilweise direkt bis Greifswald verlängert werden sollten. Die vorgeschlagenen Fahrzeiten für die RE sollten für den Berufsverkehr günstiger sein als die heutigen.

Mit dem Ausbau der Strecke Stralsund - Pasewalk - Berlin sollten die Anschlüsse in Stralsund mit kurzen Übergangszeiten wie folgt geknüpft werden:

IC Hamburg - Rostock - Stralsund <-> UBB Stralsund - Greifswald - Züssow - Ahlbeck

RE (Hamburg -) Rostock - Stralsund <-> RE Stralsund - Greifswald - Pasewalk - Berlin

Begründung:

Es entsteht ein schneller, zuverlässiger und Ressourcen sparender Stundentakt in der Relation Rostock - Greifswald.

KBS 205 Elsterwerda / Senftenberg - Berlin - Stralsund / Rostock

Bei folgenden genannten Abschnitten bestimmter Züge schlagen wir vor, die Fahrgastzahlen zu überprüfen, um diese gegebenenfalls nicht mehr anzubieten und so andere Zusatzangebote gegenfinanzieren zu können:

[OME 81162 Sa, So 4:56 Neustrelitz - Neubrandenburg](#)

[OME 81161 Sa, So 5:25 Neubrandenburg - Neustrelitz](#)

Begründung:

In Neustrelitz gibt es an Sa und So keinen Anschluss zu oder von irgendeinem Zug. Zu dieser frühen Stunde dürfte es ohne Anschlüsse keinen Bedarf geben.

PRO BAHN e.V.

Mecklenburg-Vorpommern Gemeinnütziger Fahrgastverband



Hauke Juranek, Altschmiedestr. 3, 18055 Rostock,
privat 0381/4922523, mobil 0179/8488150

h.juranek@m-v.pro-bahn.de
<http://www.pro-bahn.de/m-v/>

RE 33054 So 5:30 Neubrandenburg - Stralsund
RE 38307 So 5:09 Stralsund - Neubrandenburg

Begründung:

Wir bezweifeln, dass es an Wochenenden zu einer solch frühen Stunde Bedarf gibt.

RE 33100 Mo-Fr die Halte in Kratzeburg, Klockow und Kargow

Begründung:

Diese Halte bieten gute Fahrmöglichkeiten von diesen drei Orten nach Güstrow und Rostock. In umgekehrter Richtung gibt es jedoch keine einzige Fahrmöglichkeit. Die Halte erscheinen daher überflüssig.

RE 33052 Mo-Fr 4:23 Demmin - Stralsund

Begründung:

Die Fahrzeit erscheint unverhältnismäßig früh. Im Stundentakt eine Stunde später fehlt ein Zug. Insofern wäre dieser Zug 50 Minuten später (dann im Takt) eventuell sinnvoller. Zu dieser Zeit sollte die Nachfrage im Berufsverkehr größer sein. Der RE 33052 könnte durch ein Linientaxi ersetzt werden, sofern es sich um sehr wenige betroffene Fahrgäste handelt.

Folgende Zusatzangebote halten wir für sinnvoll:

Mo-Fr 5:12 Demmin - Stralsund

Begründung:

Hier fehlt dieser Zug im Stundentakt. Für den Berufsverkehr sollte er zu dieser Zeit wichtig sein.

Einzelne RE Züge Berlin - Rostock sollten im Sommer am Wochenende bis Warnemünde verlängert werden:

RE 33102 Berlin - Rostock (9:24) - Warnemünde (9:45)
RE 33107 10:15 Warnemünde - Rostock (10:34) - Berlin

RE 33106 Berlin - Rostock (13:24) - Warnemünde (13:45)
RE 33111 14:15 Warnemünde - Rostock (14:34) - Berlin

RE 33112 Berlin - Rostock (19:24) - Warnemünde (19:45)
RE 33117 20:15 Warnemünde - Rostock (20:34) - Berlin

Folgende Feinabstimmungen halten wir für sinnvoll:

In Waren müsste der Umstieg zur ODEG auch in der Relation Malchow - Waren - Güstrow - Rostock hergestellt werden. D.h. Der RE aus Rostock wenige Minuten früher und der RE nach Rostock wenige Minuten später im Abschnitt Waren - Rostock.